

PRESSEMITTEILUNG

Nr. 12 vom 17.01.2012

Austausch mit bayerischen Bildungsexperten

Dr. Saskia Ludwig: Von den bildungspolitischen Spitzenreitern lernen

Auf Einladung des CSU Kreisverbandes Miesbach in Bayern hat Saskia Ludwig, Vorsitzende der CDU-Fraktion im Landtag Brandenburg, um einen Erfahrungsaustausch der Bildungsexperten aus Bayern und Brandenburg geworben. Dazu erläutert sie auf dem Neujahrsempfang der CSU Miesbach:

„Die Bildung unserer Kinder ist immens wichtig – heute und für die Zukunft. Es ist nicht haltbar, dass Brandenburg oft Schlusslicht bei der Bildungsqualität ist. Die Landesregierung muss dafür sorgen, dass unsere Kinder gute Bedingungen zum Lernen haben. Ein Ansatzpunkt dafür ist, die Maßnahmen bildungspolitisch erfolgreicher Bundesländer zu analysieren und zu prüfen welche Maßnahmen auch für Brandenburg sinnvoll sind.

Spitzenreiter bei den Lernbedingungen für Schüler ist im deutschlandweiten Vergleich der Landkreis Miesbach in Bayern. Deswegen habe ich den Landrat des Landkreises Miesbach und Präsidenten des Bayerischen Landkreistages, Jakob Kreidl, gebeten, einen Austausch zwischen Bildungsexperten aus seinem Landkreis und aus Brandenburg zu unterstützen. Mit den Experten wollen wir uns für besseres Lernen in Brandenburg austauschen und Schlüsse ziehen, wie Brandenburg die Lernbedingungen für unsere Kinder verbessern kann. Deshalb werden wir die Experten bitten, über die Erfolge in Bayern zu berichten und mit der märkischen CDU-Fraktion zu diskutieren, wie auch Brandenburg erfolgreich seine Lernbedingungen verbessern kann. Eines steht schon heute fest: Förderschulen werden im Landkreis Miesbach nicht geschlossen werden.“

Zum Hintergrund:

Laut dem Deutschen Lernatlas, herausgegeben von der Bertelsmann-Stiftung Ende November 2011, liegen die Kreise und kreisfreien Städte aus Brandenburg beim Vergleich der Lernbedingungen in Deutschland im unteren Mittelfeld und darunter. Der Landkreis Miesbach hat in der Kategorie ländliche Regionen am besten abgeschnitten. Das schlechte Ergebnis der Kreise und Städte aus Brandenburg sei jedoch kein Beleg für Unterschiede zwischen Ost und West. Vielmehr zeigt sich bei den Lernbedingungen in Deutschland ein Süd-Nord-Gefälle, so die Bertelsmann Stiftung.

Laut des Ländervergleichs des Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) von Juni 2010 hat das Land Brandenburg bei den sprachlichen Kompetenzen unter den Flächenländern am schlechtesten im Vergleich der sprachlichen Kompetenzen abgeschnitten; Studie veröffentlicht im Juni 2010 untersucht wurden die Lese- und Rechtschreibkompetenzen der Schüler in der 9. Klasse. Bei den Lesekompetenzen belegt Bayern Platz 1 und Brandenburg Platz 13; bei der orthografischen Kompetenz liegt Bayern wiederum auf Platz 1 und Brandenburg auf Platz 15.